



Pressemitteilung

Brüssel/Langen/Wien, 25. September 2018

DFS setzt als erste große Flugsicherung auf die europäische Datenbank EAD

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH nutzt als erste große europäische Flugsicherung die zentrale Datenbank EAD (European AIS Database) für ihre Flugberatung. Mit der EAD, die von der europäischen Agentur EUROCONTROL im Auftrag der EU-Mitgliedstaaten bereitgestellt wird, ist ein nahtloser Austausch aeronautischer Daten zwischen Flugsicherungen, Luftraumnutzern und dem EUROCONTROL Network Manager möglich.

Die DFS nutzt die EAD-Funktionen für das Flugplanmanagement, zur Publikation nationaler NOTAM sowie zur Erstellung von Preflight Information Bulletins für Piloten. Das AIS-Portal (www.dfs-ais.de) der DFS wird mit Daten aus der EAD versorgt. Zuvor hatte die DFS für die Flugberatung ein eigenes System genutzt. Durch die Umstellung auf den EAD-Service kann die DFS ihre Kosten senken; für die Nutzer bleibt die Service-Qualität bestehen. Im AIS-Centre der DFS werden jährlich mehr als 400.000 Flugplanmeldungen aufgegeben.

Die EAD basiert überwiegend auf der Technologie der österreichische Firma Frequentis. Der operative Dienstleister ist die GroupEAD Europe, welche die weltweiten NOTAM und den operativen Datensatz in der EAD bereitstellt. Die EAD ist die weltweit größte aeronautische Datenbank; sie wird von 53 Flugsicherungsorganisationen in- und außerhalb Europas und mehr als 250 weiteren Anwendern genutzt.

Joe Sultana, Director Network Manager bei EUROCONTROL sagt: " Bei der Weiterentwicklung der EAD-Services und -Funktionen haben wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern einen bedeutenden Schritt nach vorne gemacht. Wir freuen uns, dass sich die DFS als eine der größten Flugsicherungen Europas für die EAD entschieden hat. Dies wird zweifelsohne einen positiven Effekt auf andere große Flugsicherungen haben (zum Beispiel ENAV Italien, DSNA Frankreich, HCAA Griechenland, DECEA Brasilien, ATNS

Südafrika), die sich derzeit im Migrationsprozess bezüglich der EAD-Services und -Funktionen befinden."

In den vergangenen Jahren hat die DFS in enger Kooperation mit EUROCONTROL und Frequentis, sowie in Abstimmung mit anderen EAD-Nutzern, die Weiterentwicklung des Systems vorangetrieben. Nun gibt es neue und erweiterte Funktionalitäten sowie eine optimierte Performance. Die im Dezember 2016 erfolgte „Single European Sky“-Zertifizierung des EAD-Service durch die EASA war ein entscheidender Meilenstein für die Inbetriebnahme im März 2018 bei der DFS. Das Projekt endet jetzt im September.

Pierre Hermann, Leiter Aeronautical Information Management bei der DFS: „Der Einsatz der europäischen Datenbank für unsere Flugberatung bringt uns Kosteneinsparungen dadurch, dass die Kosten von allen EU-Mitgliedsstaaten geteilt werden. Diese Synergien sind kosteneffizienter als das Aufsetzen und Betreiben eines eigenen AIS-Systems. Die europäische Flugsicherungswelt wird von immer mehr Digitalisierung geprägt sein. Der Austausch von aeronautischen Daten zwischen Flugsicherungsorganisationen und dem Network Manager ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.“

Mit dem Folgeprojekt „enhancedEAD“ (eEAD) strebt EUROCONTROL die Einführung der nächsten Systemgeneration in 2022 an, bei der die DFS und andere Nutzer der Datenbank weiter aktiv mitarbeiten werden.

Dirk Withake, Vice President Aeronautical Information Management bei Frequentis sagt: „Wir haben die Leistung und Funktionalität des EAD-Systems auf Basis der smartAIM-Produktsuite von Frequentis, dem einzigen weltweit verfügbaren operativen AIM-Hub, deutlich verbessert. Eine aktualisierte Systemarchitektur in Kombination mit einem umfassenden Testverfahren, das alle relevanten betrieblichen Aspekte abdeckt, schafft einen umfassenden smartAIM-Produktstamm. Durch die zusätzliche Fokussierung auf die Gesamtsystemleistung, die Betriebssicherheit und die Datensicherheit konnte das Projekt seine Einsatzbereitschaft für aktuelle Anforderungen unter Beweis stellen und ein erhebliches zukünftiges Wachstum der EAD-Kundenbasis ermöglichen. Diese Leistung ist der engen Zusammenarbeit aller drei Partner zu verdanken und wird der DFS, der EAD und ihren Kunden zugute kommen.“

Medienkontakte:

Nanda Geelvink, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Telefon: +49 (0)6103 707-4164

Nanda.geelvink@dfs.de

Kyla Evans, EUROCONTROL

Telefon: +32 2 729 5095

kyla.evans@eurocontrol.int

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG

Telefon: +43 1 81150-1301

brigitte.gschiegl@frequentis.com

Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie hier.

Die **DFS Deutsche Flugsicherung GmbH** ist ein bundeseigenes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen mit rund 5.400 Mitarbeitern. Die DFS sorgt für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf. Die rund 2.000 Fluglotsen leiten täglich bis zu 10.000 Flüge durch den deutschen Luftraum, im Jahr mehr als drei Millionen. Deutschland ist damit das verkehrsreichste Land in Europa. Das Unternehmen betreibt Kontrollzentralen in Langen, Bremen, Karlsruhe und München sowie Tower an den 16 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland. Die Tochtergesellschaft „DFS Aviation Services GmbH“ vermarktet flugsicherungsnahe Produkte und Dienstleistungen und ist für die Flugverkehrskontrolle an neun deutschen Regionalflughäfen sowie an den Flughäfen London-Gatwick und Edinburgh verantwortlich. www.dfs.de

EUROCONTROL unterstützt die europäische Luftfahrt durch eine enge Zusammenarbeit mit ihren Partnern, um ein nahtloses, europaweites Flugverkehrsmanagementsystem (ATM) zu entwickeln, das dem Wachstum des Luftverkehrs entspricht und gleichzeitig ein hohes Sicherheitsniveau aufrechterhält, die Kosten senkt und die Umwelt schont. EUROCONTROL arbeitet eng mit den EU-Institutionen zusammen und leistet der Europäischen Kommission technische Unterstützung bei der Umsetzung des einheitlichen europäischen Luftraums.

EUROCONTROL hat 41 Mitgliedstaaten: Albanien, Armenien, Österreich, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldawien, Monaco, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Türkei, Ukraine, Großbritannien und Nordirland und hat auch umfassende Vereinbarungen mit Marokko und Israel.

Das österreichische Unternehmen Frequentis ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Leitzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Geschäftssegmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Frequentis verfügt über ein weltweites Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern. Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 25.000 Arbeitsplätzen und in knapp 140 Ländern zu finden. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Sprachvermittlungssysteme... um unsere Welt tagtäglich sicherer zu machen. Seit 1985 ist Frequentis mit einer eigenen Gesellschaft am deutschen Markt vertreten. Das Unternehmen mit Sitz in Langen ist die bedeutendste Tochterfirma innerhalb der international tätigen Frequentis-Gruppe. Detailinformation zu Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com